



Vereinigung Thurgauer Sportverbände



www.vts-tg.ch

Rolf Sonderegger, Präsident VTS, In der Au 13 b, 8547 Gachnang
P 052/ 375 19 07 Mobil 079/ 261 91 35 E-Mail: rolfsonderegger@bluewin.ch

Protokoll der 17. Präsidentenkonferenz der VTS, Mittwoch 13. Januar 2010 in Kreuzlingen

Vorsitz: Rolf Sonderegger, Präsident VTS
Anwesend: 19 Verbände, 4 Vorstandsmitglieder VTS, 3 Ehrenmitglieder VTS, 2 PGS Mitglieder, 9 Gäste
Entschuldigt: 19 Verbände, 2 Vorstandsmitglieder VTS, 1 Ehrenmitglied VTS, 9 PGS Mitglieder, 4 Gäste
Fehlende Verbände: Badminton, Karate, Seilziehen, Tennis

1. Teil: 18:00 Uhr Besuch beim Ruderclub Kreuzlingen

VTS Präsident Rolf Sonderegger begrüßte die Anwesenden und übergab danach das Wort an Rudolf Bäscher (Präsident Rudervereinigung Thurgau und Co Präsident des Ruderclubs Kreuzlingen). Dieser begrüßte seinerseits die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Ruderszentrum. Er teilte die Anwesenden in zwei Gruppen auf. Beide Gruppen konnten im Wechsel das Ruderhaus besichtigen und erhielten dort von Christian Brönimann interessante Informationen über den Rudersport. Im Ruderszentrum kam Ruedi Bäscher auf die Rudervereinigung Thurgau und den Ruderclub Kreuzlingen zu sprechen. Er informierte über das Projekt „Leistungssport im RCK“ und über das Ziel OS London 2012. Nach den Informationen verschoben sich alle in die Seeburg.

2. Teil: 19:00 Uhr Apéro Restaurant Seeburg

Im Gewölbekeller der Seeburg trafen sich alle wieder zum Apéro. Dieser war von der Gemeinde Kreuzlingen gestiftet worden. Nach einer halben Stunde verschoben sich alle in den 1. Stock zur 17. Präsidentenkonferenz im blauen Saal.

3. Teil: 19:30 Uhr 17. Präsidentenkonferenz Seeburg Kreuzlingen

TRAKTANDEN

1. Begrüssung

Der Präsident der VTS begrüßte die Anwesenden zur 17. Präsidentenkonferenz. Er dankte dem Ruderclub Kreuzlingen für den interessanten 1. Teil und der Gemeinde Kreuzlingen für den gestifteten Apéro im 2. Teil. Speziell begrüßte der Präsident die beiden Grossräte Walter Knöpfli und Christoph Tobler, den Amtschef des Sportamtes Peter Bär, den Leiter des Amtes Freizeit der Stadt Kreuzlingen Ruedi Wolfender, die VTS Ehrenmitglieder Ernestpeter Huber, Martin Briner und Elisabeth Herzog, die Vertreter der Helsana Jan Schläfli und Matthias Schmid sowie von der Presse den Journalisten Mario Tosato.

Leider konnte ein Mitglied der PGS nicht mehr unter sein. Am 9. Januar 2010 war in Neukirch völlig überraschend Bruno Etter am Probetag des Männerchors zusammengebrochen und trotz sofortiger Reanimation gestorben. Er war seit 1995 im Grossen Rat

Die VTS wird unterstützt durch:

SWISSLOS
+ SPORT-TOTO

Hauptsponsor

 Thurgauer
Kantonalbank

Co-Sponsor

Helsana



Vereinigung Thurgauer Sportverbände



www.vts-tg.ch

gewesen und so lange auch in der PGS für den Sport tätig gewesen. Mit einer Schweigeminute gedachten die Versammlungsteilnehmer des Verstorbenen.

Der Präsident der VTS fuhr danach mit der Versammlung weiter.

2. Protokoll der 16. Präsidentenkonferenz vom 14. Januar 2009 in Weinfelden

Es gab keine Ergänzungen oder Änderungen. Das Protokoll wurde stillschweigend genehmigt.

3. Erwachsenensport Konzept BASPO

Der VTS Präsident machte den Einstieg und übergab danach das Wort dem VTS Vorstandsmitglied Elisabeth Herzog. Sie referierte über die lebenslange Sportförderung, den aktuellen Stand des Erwachsenensports in der Schweiz, die Identität des Erwachsenensports, den Erwachsenensport im privaten Umfeld, die Aspekte und Qualität im Erwachsenensport und über das Anreizsystem. Sie schloss ihre Ausführungen mit einem Ausblick. Das ganze Referat wird den Verbänden zugestellt. Die Versammlung verdankte die Ausführungen mit Applaus.

4. Informationen Sportamt

Peter Bär kam als Amtschef des Sportamtes auf drei Tätigkeitsbereiche zu sprechen:

Schule: Auf Bundesebene wird zur Zeit das neue Sportförderungsgesetz diskutiert. Dabei gibt vor allem das Turnstundenobligatorium zu reden. In der Presse entsteht der Eindruck, dass dieses fallen werde. Das Obligatorium ist aber weiterhin im Gesetz verankert. Neu definieren die Kantone in Absprache mit dem Bund die Sportlektionen. Vorher war es umgekehrt. Die Diskussion findet jetzt statt. Die Erklärung der EDK ist unterschrieben. Dort drinnen stehen die Erziehungsdirektoren für mehr als 3 Sportlektionen pro Woche ein. Im Thurgau wird nicht nur Sport in der Schule erteilt, sondern der Erfolg auch überprüft. In der Oberstufe beteiligen sich 98% der Lehrkräfte an der Schulendprüfung, in der Mittelstufe 92% am Mittelstufentest in der 4. und 6. Klasse. Im Angebot ist auch ein Sporttest für die 2. Klasse. In der Unterstufe geht es ums Machen, in der Mittelstufe ums Erfüllen und in der Oberstufe wird präzise gemessen.

J+S: Peter Bär betont nochmals, dass der Sport hier zu wenig Geld abhole. Laut seinen Ausführungen verschenkt der Sport so über 100 000 Franken. Das neue Angebot J+S kids muss noch besser genutzt werden. Die teils unsaubere Führung der Anwesenheitskontrolle und mangelhafte Arbeit der Coachs können korrigiert werden. Hier sind nochmals 150 000 Fr. zu holen. Nachhaltig und länger mit viel Leuten trainieren bringt Geld. Peter Bär würde sich freuen, wenn es dem Thurgauer Sport gelänge, mehr Geld abzuholen. Dort wo Geld zu Verfügung steht, soll man es abholen!

Swisslos: Unter dem früheren Amtschef Ernpeter Huber wurde der Reservefonds vergrössert. Sein Ziel war es, den Thurgauer Sport noch zwei weitere Jahre auf dem gleichen Niveau fördern können, auch wenn keine Swisslosfelder mehr fliessen. Dank der Boomzeit im Losgeschäft während der letzten Jahre, konnte der Reservefonds noch weiter anwachsen. 2009 konnte Peter Bär erstmals gleichviel Geld ausgeben, wie er erhalten hatte. Das Geld wurde eingesetzt für Bauten, Anlässe und Aktivitäten im Sport. Die Regierung hat den Unterstützungsbereich mit dem Breitensport erweitert. Bei CH bewegt ist der Thurgau mit 30

Die VTS wird unterstützt durch:

SWISSLOS
+ SPORT-TOTO

Hauptsponsor

 Thurgauer
Kantonalbank

Co-Sponsor

Helsana



Vereinigung Thurgauer Sportverbände



www.vts-tg.ch

teilnehmenden Gemeinden sensationell unterwegs. Bei den Verbandsbeiträgen werden die Beträge nach der Zweijahresperiode neu überdacht werden. Dabei wird das J+S Engagement mitberücksichtigt werden. J+S kann und soll nicht mit Swisslogelder kompensiert werden. Zum Schluss dankte Peter Bär den Verbänden für die grosse Arbeit. Er könne auf hohem Niveau jammern. Im Thurgau werde im Sport gute Arbeit geleistet. Der VTS dankte Peter Bär für seine Aufführungen, den Anwesenden taten dies mit Applaus.

5. Leistungssport und Berufslehre

Der VTS Präsident macht darauf aufmerksam, dass seit dem Jahr 2000 die Angebote für talentierte Sportlerinnen und Sportler in der Oberstufe laufend ausgebaut worden seien. Die Frage, was geschieht nach der Schulzeit ist für jeden zukünftigen Leistungssportler von grosser Wichtigkeit. 15% besuchen nach der obligatorischen Schulzeit eine Mittelschule. Hier hat der Kanton mit der PHM ein Angebot geschaffen. 85% absolvieren eine Berufslehre. Auch hier sind Angebote geschaffen worden. Über die Details informierte Ruedi Wolfender, Leiter Freizeit der Stadt Kreuzlingen.

Die 85% der Sportlerinnen und Sportler sind im Berufsbereich noch nicht institutionalisiert. Das Coaching der Leistungssportler in der Berufsbildung ist nicht gesichert. Der Kanton hat eine Anlaufstelle für Berufsberatung in diesem Bereich. Frau Kaiser in Kreuzlingen hat dafür ein Arbeitspensum von 20%. Die Berufsschulen sind heute bereit für flexible Lösungen. Dies betrifft die Verlängerung der Ausbildungszeit sowie individuelle Lernprogramme. Der Kanton arbeitet daran, damit der Leistungssport während der Berufslehre gefördert werden kann. Dies ist für jeden Betrieb mit einem erhöhten Aufwand verbunden. Die Arbeitkoordination ist aufwändig. Im Gegenzug hat der Betrieb aber motivierte Mitarbeiter. Ziel muss es im Kanton sein, die Leistungssportförderung konsequent und unabhängig des Bildungswesens betreiben zu können. Zusammen mit sport-fan ist eine Internetplattform für Leistungssport und Berufsbildung aufgebaut worden. Unter www.sport-fan.ch kann unter Sportler Lehrbetriebe mehr erfahren werden. Eine Zusammenarbeit mit Swiss Olympic ist möglich. Sie verleihen Label für leistungssportfreundliche Lehrbetriebe. Die Kommunikation muss hier aber noch verbessert werden. Es gilt mehr Betriebe zu finden, die talentierte Sportlerinnen und Sportler aufnehmen und ausbilden. Unter der Führung des Sportamtes entsteht das Netzwerk zwischen Berufsbildung und Leistungssport. Die Versammlung verdankte die Ausführungen mit Applaus.

6. Verschiedenes VTS

Revision Rechnung: Bis anhin hatte jeweils jedes Jahr ein anderer Verband die Revision der VTS Rechnung durchgeführt. 2009 regte der Karateverband an, für diese Arbeit doch Rechnungsrevisoren einzusetzen. Die wären eingearbeitet und könnten eine solche Aufgabe besser lösen. Bei einer Konsultativabstimmung sprachen sich die Verbandspräsidenten für Rechnungsrevisoren aus. Der Vorstand der VTS wird zuhanden der nächsten DV eine Statutenänderung vorlegen, die diesem Anliegen Rechnung trägt.

Thurathlon: Rolf Sonderegger machte auf den verteilten Flyer und den Anlass aufmerksam. Er hofft, dass viele Thurgauerinnen und Thurgauer am Projekt Thurgau bewegt teilnehmen werden.

17. DV VTS: Sie findet am 8. September 2010 in Matzingen statt.

Die VTS wird unterstützt durch:

SWISSLOS
+ SPORT-TOTO

Hauptsponsor
 Thurgauer
Kantonalbank

Co-Sponsor

Helsana



Vereinigung Thurgauer Sportverbände



www.vts-tg.ch

Administratives: Das Erhebungsblatt ist möglichst rasch dem VTS Präsidenten zustellen. Die Vorschläge Nachwuchstrainer 2010 haben die Vereine bis zum 15.03.2010 ihrem Verband zuzustellen. Diese schicken die Vorschläge bis zum 15.04.2010 dem VTS Präsidenten.

Über den Helsana Förderpreis 2010 orientieren wir später.

7. Verschiedenes Vorstand VTS

Es kam zu keinen weiteren Mitteilungen.

8. Helsana Förderpreis 2009

Seit 2009 ist die Helsana ein weiterer Sponsor der VTS. Der VTS Vorstand arbeitete die Idee eines Helsana Förderpreises aus. Die Vereine und Verbände hatten bis Oktober 2009 die Möglichkeit, Projekte im Bereich Gesundheit, Bewegung und Sport zu melden. Die Jury hat für 2009 folgende Preise vergeben:

1. Rang 1000 Fr. TGTV mit dem Projekt Xund und fit 33+. Innerhalb 2 ½ Jahren hat der TGTV 12 Kurse mit insgesamt 552 Teilnehmern durchgeführt. Die vermittelten Ideen sind in durch die teilnehmenden Vereinsmitglieder hinausgetragen worden und haben so flächendeckend eine Wirkung im Bereich Gesundheit, Bewegung und Sport erzielen können.
2. Rang 600 Fr. Ruderclub Kreuzlingen. Mit seinem Leistungs- und Breitensportprojekt hat der Club viel geleistet. Das Ziel, am Mittwochnachmittag und Samstagvormittag möglichst viele Kinder und Jugendliche zum Rudersport hinzuführen, wird mit dem 2. Preis ausgezeichnet.

Die beiden Vertreter der Helsana Jan Schläfli und Matthias Schmid nahmen die Ehrungen vor. Der VTS Präsident bedankte sich bei der Helsana für die Unterstützung und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

9 Umfrage

Diese wurde nicht mehr benutzt. Der Präsident der VTS dankte allen fürs Erscheinen, wünschte den Weggehenden eine gute Heimfahrt und den Bleibenden einen guten Appetit und noch ein fröhliches Beisammensein. Für alle wünschte er weiterhin viele sportliche Erfolge.

Sitzungsende 20:35 Uhr

4. Teil: 20:45 Uhr Nachtessen in der Seeburg

28 Leute blieben zum Nachtessen. Um 22:45 Uhr machten sich auch die letzten Besucher auf den Heimweg.

Gachnang, 14.01.2010

der Präsident der VTS
Rolf Sonderegger

Die VTS wird unterstützt durch:

SWISSLOS
+ SPORT-TOTO

Hauptsponsor

 Thurgauer
Kantonalbank

Co-Sponsor

Helsana